

# Verzauberte Weihnachten

## Winter Edition

Von abgemeldet

### Kapitel 11: [Mittwoch, 11.Dezember 2019]

[JUSTIFY]Nach den Ereignissen des letzten Abends hatte sie lange gebraucht um endlich einschlafen zu können, denn das Kribbeln und Dauergrinsen wollte Leana einfach nicht los lassen. Ihr Tag hatte definitiv ein überraschendes Ende genommen, aber sie wollte sich nicht darüber beschweren. James und sie hatten sich im Aufzug geküsst. Endlich sozusagen! Das hatte ihr wenigstens gezeigt, dass auch offenbar bei ihm Gefühle vorhanden waren welche die ihren erwiderten, aber darüber geredet hatten sie eigentlich nicht. Dafür hatten sie noch Nummern ausgetauscht als er sie zur Tür gebracht hatte und waren nun zum Frühstück verabredet.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Sie musste das alles erst verarbeiten bevor sie Aileen alles erzählen konnte also würde sie den Vormittag mit ihm auf sich zukommen lassen und danach hatte sie bestimmt genug Stoff um ihre beste Freundin zu versorgen. Doch dazu musste sie endlich aus dem Bett kommen und in die Lobby fahren. Sie war viel zu spät dran und musste sich auch noch hetzen um fertig zu werden. Ihre Haare flocht sie sich zu einem Zopf und zog eine Haube darüber, denn wie es aussah ging draußen ein ordentlicher Wind. Passte doch ganz gut um ihre Haarsituation zu verstecken. Das Make-up viel dezent aus und sie schlüpfte in warme Klamotten, denn sie wusste nur, dass sie draußen unterwegs sein würden.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Hektisch suchte sie noch ihre Sachen zusammen um sie in ihre Tasche zu werfen als es an die Tür klopfte. Verdammt! Bereits fünf Minuten zu spät. Das war mit Sicherheit James! Schnell warf sie noch einen Blick in den Spiegel bevor sie ihm öffnete.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Guten Morgen!«, meinte er mit einem breiten Grinsen auf den Lippen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Hi«, kam es von ihr als sie sich ihren Mantel überwarf. »Bin schon fertig! Wartest du schon lange?« Es war ihr unangenehm, dass sie nicht pünktlich war.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]James schüttelte den Kopf und gemeinsam gingen sie zum Aufzug. »Nein, alles gut. Hast du gut geschlafen?«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Leana lächelte. »Gut, denn das wäre nicht meine Absicht gewesen.« Sie stiegen in den Aufzug und fuhren nach unten. »Ja hab ich, danke.«[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Keiner der Zwei wusste so recht wie er sich verhalten sollte, denn immerhin hatten sie auch noch nicht über den Kuss geredet. Aber das war wohl im Moment nicht der beste Zeitpunkt. Daher versuchten sie einfach ein Gespräch aufrecht zu erhalten. So erfuhr Helena auch, dass sie zuerst in einem kleinen Café frühstücken würden und danach ging es noch zur Schlittschuhbahn. Er hatte wohl alles sehr gut durchdacht und sie freute sich darauf mehr über ihn zu erfahren.[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Es war nicht selbstverständlich, dass sich ein Junge solche Gedanken machte, wenn er ein Mädchen ausführte, dass er gerade erst getroffen hatte, aber James war es wichtig, dass sie sich wohl fühlte. Daher gab er sein Bestes sie immer wieder mit neuen Ideen zu überraschen und so auch mehr über sie in Erfahrung zu bringen. Darauf hoffte er diesen Vormittag.[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Aileen war bereits seit den frühen Morgenstunden im Hotel, denn es gab in der Abwesenheit ihres Onkels viel zu tun. So standen heute einige Vorstellungsgespräche an, denn sie suchten nach neuen Zimmermädchen und zwei neuen Kellnern, denn immerhin war einer von Vanessa gefeuert worden und eine Mitarbeiterin würde in Kürze in Mutterschutz gehen. Die Collins musste dafür sorgen, dass genug Personal vorhanden war.[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Ein letztes Mal ging die Blonde die Bewerbungsunterlagen durch bevor sie die erste Kandidatin ins Büro rief. Das junge Mädchen hatte sich an der Academy of Dance beworben und war leider abgelehnt worden, daher suchte sie einen Job um sich ihre Wohnung leisten zu können und würde ihr Glück im nächsten Jahr noch einmal versuchen. Sie schien motiviert zu sein und war sich ihrer Aufgabenbereiche bewusst. Jedoch würde es Aileen nicht viel von Nutzen sein, wenn sie ihre Prüfung im nächsten Jahr schaffen würde und dann ihren Job kündigen würde. Doch sie würde sie im Hinterkopf behalten.[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Auch die weiteren Kandidatinnen waren nicht recht viel versprechend doch konnte sie mit Freude zwei neue Kellner einstellen, welche beide bereits Erfahrung in ihrem Bereich hatten und gute Dienstzeugnisse mitbrachten. Schon zwei Leute weniger, die ihr Sorgen machen mussten. Aber es fuchste sie, dass es mit den Zimmermädchen noch nicht geklappt hatte obwohl seit dem letzten Zusammenstoß alles ohne weitere Probleme mit den Mädchen lief. Vielleicht sollte sie ihnen noch eine Chance geben?[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Gegen Mittag kam Oliver vorbei um seine Verlobte zum Essen einzuladen. Er hatte erst am Nachmittag einen Dreh und hatte seinen Vormittag damit verbracht mit der Bäckerei zu reden um einen Termin für die Tortenverkostung festzulegen was er stolz berichtete. Aileen war überrascht, denn sie hatten noch nicht darüber geredet und dass er von selbst diesen Schritt in die Hand genommen hatte freute sie. Sofort trug sie sich den Termin in ihren Kalender ein.[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]»Die Bäckerin, mit der ich mich getroffen habe, war sehr freundlich und begeistert über den Auftrag. Sie hat etwas von sechs Torten geredet mit denen sie

uns überraschen will.« Oliver lachte. »Aber je mehr Auswahl desto besser, oder nicht?«[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Die Collins schüttelte grinsend den Kopf, aber wo er recht hatte. »Danke, dass du das heute gemacht hast. Ein Punkt weniger um den wir uns kümmern müssen. Aber trotzdem gibt es noch einiges was ansteht. Doch mit deinen Terminen in Dublin fallen uns wieder einige Tage weg.« Es passte ihr ganz und gar nicht, dass er für ein paar Tage wegmusste, aber in seinem Job ging es manchmal nicht anders.[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Oliver seufzte auf, denn es passte ihm auch nicht, doch danach würde es leichter werden. »Keine Sorge. Nach diesen paar Tagen habe ich mehr Zeit und dann kannst du mir deine Listen zuteilen.« Er küsste sie. Der Phelps konnte es kaum erwarten sie zu seiner Frau zu nehmen, aber bis dahin war es wohl noch ein längerer Weg.[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Durch ihre vielen Aufgaben, welche sie im Moment über hatte vergaß sie die Zeit und kam beinahe zu spät zu ihrem Treffen mit Jennifer und Damian. Die Beiden waren bereits in der Bar und grübelten über ihren Notizbüchern als sie zu ihnen stieß. Aileen band sich die Haare zu einem Dutt und ließ sich neben Jenn fallen.[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]»Tut mir leid, dass es so lange gedauert hat. Es gab noch so viel zu tun und dann war da noch dieser Anruf, den ich nicht ablehnen konnte«, meinte sie entschuldigend und holte ihren Kalender und ihr Notizbuch aus der Tasche.[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Damian fuhr sich durch die Haare und legte seinen Stift beiseite. »Mach dir keinen Kopf. Ist doch klar immerhin leitest du hier ein Hotel. Wir sind auch erst vor einigen Minuten gekommen.« Er sah auf seine Notizen. »Jenn hatte bereits einige Ideen was die Songs angeht. Wir wollten noch deine Meinung dazu wissen.«[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Neugierig sah sie zu der Blondin.[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Jenn lächelte und umarmte Aileen kurz bevor sie auf ihre Notizen blickte. »Naja, Damian und ich haben über den Abend geredet und was am besten zur Setliste passen würde, aber deine Tante hat nichts genaueres dazu gesagt, oder?«[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Aileen legte den Kopf leicht schief und schüttelte diesen. »Nein, ich denke wir haben freie Wahl. Mir gegenüber hat sich nichts erwähnt.«[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]»Gut, denn dann können wir das Set ein bisschen durchmischen. Also langsamere Lieder für die verliebten Pärchen da draußen und schnellere um alle auf die Tanzfläche zu bekommen.«[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Die Idee war gut und würde sich sicherlich lohnen. Nun mussten sie nur noch die passenden Songs fingen, die auf all ihre drei Stimmen passten und die sie performen konnte. Da war es auch von Vorteil, dass Damian Gitarre spielen konnte. Die Drei überlegten und jeder schrieb einige Ideen auf, welche sie schließlich verglichen. Der Geschmack ging quer durch die Bank und sie entschieden sich dafür es mit *Everything has changed* von Taylor Swift und Ed Sheeran zu versuchen. Damian holte seine Gitarre und fing an zu spielen. Die Mädchen wechselten sich mit der

Strophe ab und Aileen übernahm die Harmony als auch Damian einstieg. Für den Anfang klang es gar nicht einmal so übel.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Sie suchten weiter nach Songs und versuchten es mit allen Ideen, welche sie hatten bis sich die Drei auf eine Reihe Lieder einigen konnten. Nun hieß es nur noch Text einteilen und üben. Gemeinsam suchten sie nach Terminen, die bei allen funktionierten was schwerer werden würde, da die beiden unterschiedliche Drehtage hatten und auch Aileen nicht immer vor ihrer Verantwortung fliehen konnte, aber sie sahen der Sache trotzdem positiv entgegen und verbrachten den restlichen Nachmittag damit zu üben.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Zuerst hatte die Collins überlegt auf ihren Verlobten zu warten um gemeinsam nach Hause zu fahren, aber dann war ihr eingefallen, dass er seinen Wagen brauchen würde um am nächsten Tag nach Dublin zu fahren also musste sie ihren Wagen nach Hause fahren damit sie auch in die Arbeit kommen würde. Daher machte sie sich auf den Weg an die Rezeption um nachzufragen ob noch irgendwelche Nachrichten für sie eingegangen waren, aber zu ihrem Glück war das nicht der Fall. Daher konnte sie sich auf den Weg machen, denn Jennifer und Damian hatten sich auf den Weg zum Set gemacht. Beide hatten diesen Abend einen Nachtdreh und würden vor den frühen Morgenstunden nicht ins Bett kommen. Sie beneidete im Moment keinen von ihnen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Sie war gerade auf den Weg zum Aufzug als sie hinter sich ein Rufen vernahm und sich danach umwandte. Es war Elizabeth, welche auf sie zukam. Ein breites Lächeln zierte ihre Lippen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Aileen. Dich habe ich ja schon ewig nicht mehr gesehen.« Sie strich sich eine ihrer blonden Locken hinters Ohr. »Warst du gerade auf dem Sprung oder hast du Zeit auf ein Glas Wein?«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Lee schmunzelte, denn der Wirbelwind war ihr schon lange nicht mehr über den Weg gelaufen. Da konnte sie eine Einladung auf ein Glas Wein kaum abschlagen. »Liz, schön dich zu sehen.« Sie warf einen Blick auf ihr Handy. Im Grunde hatte sie noch etwas Zeit. »Natürlich habe ich Zeit. Was hältst du von der Bar?«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Schon machten sich die Beiden auf den Weg und setzten sich an den Tresen. Während sich Elizabeth ein Glas Rotwein bestellte blieb Aileen bei einem Virgin Colada, denn immerhin musste sie noch zwei Stunden mit dem Auto fahren und trank nie Alkohol, wenn sie sich noch ans Steuer setzen musste.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Wie geht es dir und den Kids? Die Jungs habe ich ja schon ewig nicht mehr gesehen!«, kam es von Aileen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Blonde lächelte. »Ich komme zurecht, danke. Die Jungs fragen immer nach dir und wann ich sie endlich wieder einmal mitnehme. Sie haben wohl einen Narren an dir gefressen.« Elizabeth lachte auf und nahm einen Schluck von ihrem Glas. Damals hatte Aileen auf ihre Jungs aufgepasst als sie einen kurzfristigen Dreh hatte und ihr Mann auch unterwegs war. Das würde sie ihr nie vergessen. »Die bessere Frage lautet wohl wie es dir geht und was die Vorbereitungen für deine Hochzeit

machen. Oliver ist wie ein verschlossenes Buch. Aus ihm bekommt man nichts raus. Nicht einmal Hinweise.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Collins konnte sich noch lebhaft an den letzten Besuch von Felix und Magnus erinnern. Sie hatte die beiden Jungs sofort ins Herz geschlossen und würde sofort wieder ein Auge auf sie werfen falls sie einmal vorbei kommen würden. Mit ihnen hatte sie Spaß gehabt und war für einige Stunden abgelenkt gewesen von ihrem Managerposten. Das war auch wichtig zwischendurch eine Pause einzulegen und abzuschalten.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Ein Lachen kam über ihre Lippen. »Das sieht ihm ähnlich, dass er nichts verrät. Aber das kommt wohl auch davon, dass ich mich um die meisten Dinge kümmere während er gerade dreht. Mit der Zeiteinteilung läuft es im Moment nicht so wie wir es uns vorstellen, aber es nimmt langsam alle Formen an. Die wichtigsten Dinge sind besprochen. Nun fehlt nur noch mein Kleid. Aber das ist noch diese Woche dran«, meinte sie verschwörerisch. Sie hatte am Samstag einen Termin im Brautkleidgeschäft und war nervös.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Sofort begannen die Augen von Liz zu leuchten. »Ich kann mich noch an meine Kleidersuche erinnern als wäre es erst gestern gewesen. Du wirst bestimmt zauberhaft aussehen. Ich freue mich so für dich und Oliver. Ihr werdet ein wundervolles Paar werden.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Danke dir!«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Beiden saßen noch eine Weile zusammen und redeten dabei auch über den anstehenden Weihnachtsball und den Auftritt von Aileen mit Damian und Jennifer. Liz fand es eine hervorragende Idee und freute sich darauf die Drei zu unterstützen was wirklich nett von ihr war. Doch es wurde immer später und schließlich machten sie sich beide auf den Weg nach Hause. Aileen wollte den letzten Abend mit ihrem Verlobten genießen und Liz wollte noch Zeit mit ihren Söhnen und ihrem Mann verbringen bevor der Drehtag sie wieder einholen würde.[/JUSTIFY]